

HÖRVERSTEHEN

LEHRERBLATT LÖSUNG

Zeit: 5 Minuten

Die Schüler arbeiten erst nach dem 2. Hören, aber die Aufgaben bekommen sie nach dem 1. Hören.

Der Hörtext wird **zweimal vorgelesen**. Die/der Vorlesende achtet dabei auf das **Sprechtempo**, eine **deutliche Aussprache** und **gute Betonung**. Außerdem kann sie/er den Vortrag durch passende Gestik und Mimik unterstützen.

Faszinierend und befreiend

Im Interview erzählt der Schauspieler Joshua Seelenbinder, wie der Weg auf die Theaterbühne aussieht und wie man sich als Schauspieler fühlt.

Joshua, wie sieht dein typischer Arbeitstag aus?

Joshua: Ich stehe um 7 Uhr auf, mache Yoga oder anderen Sport und frühstücke dann. Meine Texte lerne ich schon, bevor die ersten Proben im Staatstheater von 10 bis 14 Uhr stattfinden. In der Mittagspause gehe ich einkaufen und koche. Dann übe ich noch mal meine Texte. Von 18 bis 22 Uhr sind entweder wieder Proben oder Theatervorstellungen.

Das klingt anstrengend. Aber warum bist du dann Schauspieler geworden?

Joshua: Schon als Teenager fand ich Theaterspielen faszinierend und befreiend. Ich kann mich beispielsweise freier ausdrücken als in meinem Alltag, in dem ich oft in ein enges, gesellschaftskonformes Korsett gezwängt werde.

Ist der Schauspielberuf also ein Privileg?

Joshua: Ja, es ist ein Privileg, in einem Beruf zu arbeiten, der künstlerisch und menschlich eine große Abwechslung bietet. Das mag nach Klischee klingen, aber ich habe viele kreative und inspirierende Menschen kennengelernt. Ein Privileg ist es auch, dass ich für das Schauspielen, das ich so sehr liebe, bezahlt werde.

Aber in deinem Traumberuf musst du hart arbeiten.

Joshua: Richtig, die Erwartungen sind groß. Wir Schauspieler stehen ständig unter dem Druck, körperlich und psychisch topfit zu sein. Eine Vorstellung mit 800 Zuschauern wegen einer Erkältung abzusagen, muss sich jeder Schauspieler gut überlegen. Außerdem sind die Arbeitszeiten immer abends, auch am Wochenende, wenn andere frei haben. Das macht es für mich schwierig, Kontakte außerhalb des Theaters zu pflegen.

Und wie war dein Berufsleben während der Corona-Pandemie?

Joshua: Langweilig und frustrierend. Für freiberufliche Schauspieler, die nicht wie ich an einem Theater fest angestellt arbeiten, bedeutete die Pandemie eine große finanzielle Krise. Sie konnten kein Geld verdienen. Der Staat musste sie unterstützen. Zum Glück ist diese harte Zeit vorbei.

Was wünschst du dir für deinen Beruf?

Joshua: Ich wünsche mir, dass Theaterarbeit mehr Wertschätzung bekommt. Die Bezahlung an den Theatern ist sehr schlecht. Auch verdienen Frauen weniger als Männer. Es sollte eine tariflich geregelte, gleiche Bezahlung für alle geben. Außerdem sollte sich Theater um Vielfältigkeit bemühen.

Vitamin de, Nr. 86, Herbst 2020

		r	f
1.	Während des Frühstücks lernt Joshua Texte.		x
2.	Abends nach der Theatervorstellung kocht Joshua noch.		x
3.	Schon im Jugendalter entwickelte sich bei Joshua die Faszination fürs Theater.	x	
4.	Im alltäglichen Leben herrscht eine freiere Ausdrucksweise als im Theater.		x
5.	Der Beruf des Schauspielers ist abwechslungsreich.	x	
6.	Von Schauspielern verlangt man gute physische und geistige Kondition.	x	
7.	Wegen seiner Arbeitszeit hat Joshua Probleme, Freunde außerhalb des Theaters zu treffen.	x	
8.	Während der Corona-Pandemie bekam Joshua kein Geld.		x
9.	Laut Joshua ist die Theaterarbeit gut bezahlt.		x
10.	Frauen und Männer werden im Theater unterschiedlich entlohnt.	x	

Bewertung: Für jede richtige Zuordnung 1 Punkt. Zusammen 10 Punkte.

HÖRVERSTEHEN

SCHÜLERBLATT

NUMMER

Zeit: 5 Minuten

Die Schüler arbeiten erst nach dem 2. Hören.

Faszinierend und befreiend

Welche Aussagen sind auf der Grundlage des gehörten Textes richtig (r), welche sind falsch (f)? Kreuzen Sie an.

		r	f
1.	Während des Frühstücks lernt Joshua Texte.		
2.	Abends nach der Theatervorstellung kocht Joshua noch.		
3.	Schon im Jugendalter entwickelte sich bei Joshua die Faszination fürs Theater.		
4.	Im alltäglichen Leben herrscht eine freiere Ausdrucksweise als im Theater.		
5.	Der Beruf des Schauspielers ist abwechslungsreich.		
6.	Von Schauspielern verlangt man gute physische und geistige Kondition.		
7.	Wegen seiner Arbeitszeit hat Joshua Probleme, Freunde außerhalb des Theaters zu treffen.		
8.	Während der Corona-Pandemie bekam Joshua kein Geld.		
9.	Laut Joshua ist die Theaterarbeit gut bezahlt.		
10.	Frauen und Männer werden im Theater unterschiedlich entlohnt.		

Zeit: 10 Minuten

Schluss mit Fitnessstudios

Immer mehr Deutsche trainieren lieber zu Hause, anstatt in überfüllte Fitnessstudios zu gehen. Die Studios werden immer teurer, die Geräte sind oft schon besetzt und es kostet Zeit, ins Studio zu fahren. Da bietet es sich an, dass man zu Hause allein oder zu zweit – mit einer Freundin oder einem Freund – trainiert.

Nach der Schule oder nach der Arbeit hat man oft keine Lust mehr, ins Fitnessstudio zu gehen. Außerdem weißt du schon, dass viele Menschen dort sein werden und du oft um die Fitnessgeräte kämpfen musst. Deshalb trainieren immer mehr Menschen zu Hause. Die Vorteile sind klar: Man spart Geld und Zeit, weil man nirgendwo hinfahren muss. Außerdem kannst du zu Hause Fitness machen, wann immer du möchtest, mit der Musik, die dir gefällt. Und deine Freundin oder dein Freund kann auch mitmachen.

Die Stimme im Kopf, die dich davon abhält, produktiv zu sein, und dich überredet, lieber faul auf der Couch zu liegen, wird „innerer Schweinehund“ genannt. Diese fehlende Motivation ist verantwortlich dafür, dass dein Training zu Hause nicht immer funktioniert. Du brauchst deutlich mehr Motivation, um zu Hause zu trainieren, als im Studio. Deshalb ist es hilfreich, wenn du dir einen Fitnessplan zusammenstellst.

Bestimme fixe Tage, an denen du Fitness machst, und trainiere regelmäßig, am besten drei- bis viermal in der Woche. Dein Fitnessplan sollte verschiedene Übungen beinhalten. Sie sollten variiert werden, damit du alle Körpermuskeln trainierst. Falls du Ideen für Übungen brauchst, kannst du dir Tipps im Internet suchen. Es gibt zahlreiche Übungen auf YouTube oder Smartphone-Apps, die dich beim Training unterstützen. Achte aber darauf, wer die Informationen im Internet gepostet hat. Nimm nur Tipps von Experten an, denn falsche Übungen können deiner Gesundheit schaden.

Um zu Hause zu trainieren, brauchst du gute Trainingsbedingungen. Besonders wichtig ist saubere Luft. Lüfte also regelmäßig. Bei gutem Wetter kann auch bei offenem Fenster trainiert werden. Außerdem solltest du darauf achten, dass du genug Platz hast. Falls du Möbel verschieben musst, tue dies schon vor dem Training, damit du nicht zwischendurch abbrechen musst. Eine gute Atmosphäre ist ebenfalls wichtig. Sorge dafür, dass du während des Trainings Ruhe hast. Lass dich zum Beispiel nicht von Telefonanrufen ablenken. Sind diese Bedingungen gegeben, steht deinem erfolgreichen Heimtraining nichts mehr im Weg.

Vitamin de, Nr. 86, Herbst 2020

		r	f
1.	Die Tendenz, zu Hause zu trainieren, ist steigend.	x	
2.	Trainieren im Fitnessstudio ist zeitaufwendiger als zu Hause.	x	
3.	„Innerer Schweinehund“ ist die Bezeichnung für schwach motivierte Menschen.		x
4.	Training zu Hause erfordert mehr Motivation.	x	
5.	Einen Trainingsplan kann nur ein Fitnesstrainer vorschlagen.		x
6.	Es wird empfohlen, jeden Tag eine bestimmte Muskelpartie zu trainieren.		x
7.	Nicht alle Tipps im Internet sorgen für gesunden Muskelaufbau.	x	
8.	Bei jedem Wetter soll man bei offenem Fenstern trainieren.		x
9.	Noch vor dem Beginn des Trainings soll man für genügend Platz sorgen.	x	
10.	Die wichtigste Voraussetzung zum Training ist ein ungestörter Trainingsort.	x	

Bewertung: Für jede richtige Zuordnung 1 Punkt. Zusammen 10 Punkte.

Zeit: 10 Minuten

Schluss mit Fitnessstudios

Immer mehr Deutsche trainieren lieber zu Hause, anstatt in überfüllte Fitnessstudios zu gehen. Die Studios werden immer teurer, die Geräte sind oft schon besetzt und es kostet Zeit, ins Studio zu fahren. Da bietet es sich an, dass man zu Hause allein oder zu zweit – mit einer Freundin oder einem Freund – trainiert.

Nach der Schule oder nach der Arbeit hat man oft keine Lust mehr, ins Fitnessstudio zu gehen. Außerdem weißt du schon, dass viele Menschen dort sein werden und du oft um die Fitnessgeräte kämpfen musst. Deshalb trainieren immer mehr Menschen zu Hause. Die Vorteile sind klar: Man spart Geld und Zeit, weil man nirgendwo hinfahren muss. Außerdem kannst du zu Hause Fitness machen, wann immer du möchtest, mit der Musik, die dir gefällt. Und deine Freundin oder dein Freund kann auch mitmachen.

Die Stimme im Kopf, die dich davon abhält, produktiv zu sein, und dich überredet, lieber faul auf der Couch zu liegen, wird „innerer Schweinehund“ genannt. Diese fehlende Motivation ist verantwortlich dafür, dass dein Training zu Hause nicht immer funktioniert. Du brauchst deutlich mehr Motivation, um zu Hause zu trainieren, als im Studio. Deshalb ist es hilfreich, wenn du dir einen Fitnessplan zusammenstellst.

Bestimme fixe Tage, an denen du Fitness machst und trainiere regelmäßig, am besten drei- bis viermal in der Woche. Dein Fitnessplan sollte verschiedene Übungen beinhalten. Sie sollten variiert werden, damit du alle Körpermuskeln trainierst. Falls du Ideen für Übungen brauchst, kannst du dir Tipps im Internet suchen. Es gibt zahlreiche Übungen auf YouTube oder Smartphone-Apps, die dich beim Training unterstützen. Achte aber darauf, wer die Informationen im Internet gepostet hat. Nimm nur Tipps von Experten an, denn falsche Übungen können deiner Gesundheit schaden.

Um zu Hause zu trainieren, brauchst du gute Trainingsbedingungen. Besonders wichtig ist saubere Luft. Lüfte also regelmäßig. Bei gutem Wetter kann auch bei offenem Fenster trainiert werden. Außerdem solltest du darauf achten, dass du genug Platz hast. Falls du Möbel verschieben musst, tue dies schon vor dem Training, damit du nicht zwischendurch abbrechen musst. Eine gute Atmosphäre ist ebenfalls wichtig. Sorge dafür, dass du während des Trainings Ruhe hast. Lass dich zum Beispiel nicht von Telefonanrufen ablenken. Sind diese Bedingungen gegeben, steht deinem erfolgreichen Heimtraining nichts mehr im Weg.

		r	f
1.	Die Tendenz, zu Hause zu trainieren, ist steigend.		
2.	Trainieren im Fitnessstudio ist zeitaufwendiger als zu Hause.		
3.	„Innerer Schweinehund“ ist die Bezeichnung für schwach motivierte Menschen.		
4.	Training zu Hause erfordert mehr Motivation.		
5.	Einen Trainingsplan kann nur ein Fitnesstrainer vorschlagen.		
6.	Es wird empfohlen, jeden Tag eine bestimmte Muskelpartie zu trainieren.		
7.	Nicht alle Tipps im Internet sorgen für gesunden Muskelaufbau.		
8.	Bei jedem Wetter soll man bei offenem Fenstern trainieren.		
9.	Noch vor dem Beginn des Trainings soll man für genügend Platz sorgen.		
10.	Die wichtigste Voraussetzung zum Training ist ein ungestörter Trainingsort.		

Für Frieden und Freundschaft – die Olympischen Spiele

Die Olympischen Spiele sind ein großes Sportereignis. Sie finden **01** vier Jahre statt. Athletinnen und Athleten **02** der ganzen Welt kommen zusammen und **03** sich in vielen Sportarten. Es **04** Sommer- und Winterspiele. Bei der Sommerolympiade sieht man Sportarten **05** Leichtathletik, Schwimmen und Fußball. Bei den Winterspielen zum Beispiel Skifahren, Eishockey und Eiskunstlauf.

Ein **06** Teil der Olympischen Spiele ist der olympische Frieden. Die Idee **07** kommt aus dem alten Griechenland. Dort gab es **08** der Spiele einen Waffenstillstand. Der olympische Frieden erinnert daran, **09** Sport Menschen zusammenbringt und hilft **10** zu schließen.

Die Olympischen Spiele haben auch wichtige **11**: Freundschaft, Respekt und Exzellenz. Sie sollen die Athleten und Athletinnen **12** die Zuschauer und Zuschauerinnen inspirieren, **13** und fair zu sein.

Ein bekanntes Symbol der Olympischen Spiele sind die fünf **14**. Sie stehen **15** die fünf Kontinente und die **16** der Welt. Die olympische Flamme ist ein **17** Symbol. Sie wird in Griechenland **18** und reist dann zum Austragungsort der Spiele. Sie symbolisiert den Geist der Olympischen Spiele und die Verbindung **19** Vergangenheit und Gegenwart.

Die ersten Olympischen Spiele **20** im antiken Griechenland im Jahr 776 v. Chr. statt. Athleten aus **21** griechischen Stadtstaaten kamen zusammen. Es **22** Wettkämpfe in Sportarten wie Laufen, Ringen, Weitsprung, Diskuswurf und Wagenrennen. Nur freie griechische **23** durften teilnehmen; Frauen durften nicht **24** und nicht teilnehmen.

Die modernen Olympischen Spiele **25** 1896 von Pierre de Coubertin wiederbelebt. Er hatte die **26**, die alten Spiele neu zu starten, **27** Frieden und Freundschaft zwischen den Nationen **27** fördern.

Leider mussten die Olympischen Spiele in der Neuzeit auch einige Male **28**. Dies geschah **29** Ersten und Zweiten Weltkrieg in den **30** 1916, 1940 und 1944.

TEST

SCHÜLERBLATT

NUMMER

Zeit: 20 Minuten

Für Frieden und Freundschaft – die Olympischen Spiele

Lesen Sie zuerst den Text und dann schreiben Sie die richtige Antwort (A, B, C oder D) in der letzten Spalte!

	A	B	C	D	Ihre Lösung
01	jede	alle	einige	manche	
02	aus	von	bei	zu	
03	zählen	berechnen	zahlen	messen	
04	wird	sind	gibt	seid	
05	wie	so wie	als	als ob	
06	wichtiges	wichtiger	wichtige	wichtigen	
07	der olympische Frieden	dem olympischen Frieden	des olympischen Friedens	den olympischen Frieden	
08	ab	seit	zwischen	während	
09	dass	damit	weil	wenn	
10	Mannschaften	Freundschaften	Kundschaften	Landschaften	
11	Zwecke	Eigenschaften	Fähigkeiten	Werte	
12	sobald	sowohl	sowie	sofort	
13	Bestes ihr zu geben	ihr Bestes zu geben	ihr zu geben Bestes	geben zu Bestes ihr	
14	Ringe	Ringes	Ringens	Rings	
15	durch	gegen	für	um	
16	Neuheit	Einheit	Klugheit	Engheit	
17	weiterer	weitere	weiteren	weiteres	
18	entzündet	ausgemacht	gelöscht	angesteckt	
19	in	bei	zwischen	unter	
20	finde	findet	gefunden	finden	
21	verschiedener	verschiedenen	verschiedene	verschiedenes	
22	gab	gebt	gäbe	gebe	
23	Mann	Männer	Mannes	Männern	
24	zuteilen	zugeben	zuschauen	zusprechen	
25	wurden	werdet	wird	würden	
26	Meinung	Einfall	Gedanke	Idee	
27	anstatt.....zu	um.....zu	statt.....zu	ohne.....zu	
28	ausfallen	umfallen	auffallen	zufallen	
29	zum	am	im	vom	
30	Jahr	Jahren	Jahres	Jahre	

TEST
LEHRERBLATT
LÖSUNG

Zeit: 20 Minuten

Für Frieden und Freundschaft – die Olympischen Spiele
Lesen Sie zuerst den Text und dann schreiben Sie die richtige Antwort (A, B, C oder D) in der letzten Spalte!

Lösung		A	B	C	D
B	01	jede	alle	einige	manche
A	02	aus	von	bei	zu
D	03	zählen	berechnen	zahlen	messen
C	04	wird	sind	gibt	seid
A	05	wie	so wie	als	als ob
B	06	wichtiges	wichtiger	wichtige	wichtigen
C	07	der olympische Frieden	dem olympischen Frieden	des olympischen Friedens	den olympischen Frieden
D	08	ab	seit	zwischen	während
A	09	dass	damit	weil	wenn
B	10	Mannschaften	Freundschaften	Kundschaften	Landschaften
D	11	Zwecke	Eigenschaften	Fähigkeiten	Werte
C	12	sobald	sowohl	sowie	sofort
B	13	Bestes ihr zu geben	ihr Bestes zu geben	ihr zu geben Bestes	geben zu Bestes ihr
A	14	Ringe	Ringes	Ringen	Rings
C	15	durch	gegen	für	um
B	16	Neuheit	Einheit	Klugheit	Engheit
D	17	weiterer	weitere	weiteren	weiteres
A	18	entzündet	ausgemacht	gelöscht	angesteckt
C	19	in	bei	zwischen	unter
D	20	finde	findet	gefunden	fanden
B	21	verschiedener	verschiedenen	verschiedene	verschiedenes
A	22	gab	gebt	gäbe	gebe
B	23	Mann	Männer	Mannes	Männern
C	24	zuteilen	zugeben	zuschauen	zusprechen
A	25	wurden	werdet	wird	würden
D	26	Meinung	Einfall	Gedanke	Idee
B	27	anstatt.....zu	um.....zu	statt.....zu	ohne.....zu
A	28	ausfallen	umfallen	auffallen	zufallen
C	29	zum	am	im	vom
B	30	Jahr	Jahren	Jahres	Jahre

TEST

LEHRERBLATT

LÖSUNG

Zeit: 20 Minuten

Die Olympischen Spiele sind ein großes Sportereignis. Sie finden **01** alle vier Jahre statt. Athletinnen und Athleten **02** aus der ganzen Welt kommen zusammen und **03** messen sich in vielen Sportarten. Es **04** gibt Sommer- und Winterspiele. Bei der Sommerolympiade sieht man Sportarten **05** wie Leichtathletik, Schwimmen und Fußball. Bei den Winterspielen zum Beispiel Skifahren, Eishockey und Eiskunstlauf. Ein **06** wichtiger Teil der Olympischen Spiele ist der olympische Frieden. Die Idee **07** des olympischen Friedens kommt aus dem alten Griechenland. Dort gab es **08** während der Spiele einen Waffenstillstand. Der olympische Frieden erinnert daran, **09** dass Sport Menschen zusammenbringt und hilft **10** Freundschaften zu schließen.

Die Olympischen Spiele haben auch wichtige **11** Werte: Freundschaft, Respekt und Exzellenz. Sie sollen die Athleten und Athletinnen **12** sowie die Zuschauer und Zuschauerinnen inspirieren, **13** ihr Bestes zu geben und fair zu sein.

Ein bekanntes Symbol der Olympischen Spiele sind die fünf **14** Ringe. Sie stehen **15** für die fünf Kontinente und die **16** Einheit der Welt. Die olympische Flamme ist ein **17** weiteres Symbol. Sie wird in Griechenland **18** entzündet und reist dann zum Austragungsort der Spiele. Sie symbolisiert den Geist der Olympischen Spiele und die Verbindung **19** zwischen Vergangenheit und Gegenwart.

Die ersten Olympischen Spiele **20** fanden im antiken Griechenland im Jahr 776 v. Chr. statt. Athleten aus **21** verschiedenen griechischen Stadtstaaten kamen zusammen. Es **22** gab Wettkämpfe in Sportarten wie Laufen, Ringen, Weitsprung, Diskuswurf und Wagenrennen. Nur freie griechische **23** Männer durften teilnehmen; Frauen durften nicht **24** zuschauen und nicht teilnehmen.

Die modernen Olympischen Spiele **25** wurden 1896 von Pierre de Coubertin wiederbelebt. Er hatte die **26** Idee, die alten Spiele neu zu starten, **27** um Frieden und Freundschaft zwischen den Nationen **27** zu fördern.

Leider mussten die Olympischen Spiele in der Neuzeit auch einige Male **28** ausfallen. Dies geschah **29** im Ersten und Zweiten Weltkrieg in den **30** Jahren 1916, 1940 und 1944.

<https://www.pasch-net.de/de/lernmaterial/sport-gesundheit/die-olympischen-spiele.html>, 15.11.2024

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
B	A	D	C	A	B	C	D	A	B	D	C	B	A	C

16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
B	D	A	C	D	B	A	B	C	A	D	B	A	C	B

Bewertung: Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Insgesamt 30 Punkte.

A. Bild/Bildgeschichte/Foto – Wertung: max. 25 Punkte**Vorbereitungszeit: 2 Minuten Zeit für die Bildbeschreibung: 5 – 8 Min.**

Die Schüler haben 2 Minuten Zeit, um sich das Bild/Foto anzusehen. Sie beschreiben das Bild/Foto oder erzählen eine Geschichte zu dem Bild/zu den Bildern. Die Jurymitglieder stellen Ergänzungsfragen. Dies gilt für alle Kategorien. Im Rahmen einer Kategorie erhält jeder Schüler dasselbe Bild, damit jeder Schüler dieselbe Aufgabe mit den gleichen Fragen und Themen bekommt. Nach dieser Disziplin darf der Schüler den Raum nicht verlassen, er setzt sich hinten in den Prüfungsraum.

Bei dem mündlichen Ausdruck – bei „Bildbeschreibung“ – werden bewertet:

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Kreativität und Argumentation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

B. Freie Rede – Wertung: max. 25 Punkte**Vorbereitungszeit: 2 Minuten****Zeit für die „Freie Rede“: 5 Min.**

Die Jury zieht unter 13 vorgeschlagenen Themen, die jeweils auf einem Los stehen, 2-3 Themen. Zu diesen Themen führen die Jurymitglieder ein freies Gespräch mit dem Schüler. Alle Schüler derselben Kategorie haben die gleichen Themen. Der Verlauf der Prüfung erfolgt wie bei der Bildgeschichte. Die Schüler betreten den Raum nacheinander in der ausgelosten Reihenfolge. Nach dem Gespräch setzt sich der Schüler nach hinten in den Prüfungsraum. Er darf auf keinen Fall den Raum verlassen.

Bei dem mündlichen Ausdruck – bei „Freie Rede“ – werden bewertet:

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Aussprache und Intonation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

Die folgenden Behauptungen und Meinungen sollen die Schüler zur Diskussion anregen.

Der Schüler erhält einen kurzen provokativen Satz zu 2-3 Themen, zu dem er Stellung nehmen soll.

Die Fragestellungen im Gespräch richten sich nach dem Alter und dem Sprachniveau der Schüler.**1. Familie (Generationsprobleme)**

Warum wollen mich meine Eltern immer beraten? Manchmal habe ich es satt.

2. Hobby (Freizeit)

Ich habe viele Hobbys, doch zu wenig Zeit dafür.

3. Schule (Beruf)

Ich bin mir noch nicht sicher, ob ich nach dem Abitur arbeiten oder studieren werde.

4. Natur (Umwelt)

Wir müssen dringend unsere Lebensweise ändern, um viele Tierarten nicht mehr zu bedrohen.

5. Jugendprobleme (Freundschaften)

Mein bester Freund hat mich enttäuscht. Ich kann ihm nicht mehr vertrauen.

6. Reisen (Urlaub)

Urlaub am Meer mit den Eltern macht mir keinen Spaß mehr.

7. Lesen (Lektüre)

Ein Buch ist immer interessanter als seine Verfilmung. Auch wenn es bequemer ist, einen Film anzuschauen.

8. Medien (Unterhaltung)

Ich kann auch Menschen verstehen, die ohne Computer und Handy auskommen können.

9. Sport/Mode

zur Mode: Natürlich möchte ich gut aussehen. Aber der Preis spielt bei mir auch eine Rolle.

zum Sport: Extremsport ist nichts für mich. Ich setze lieber auf Sicherheit.

10. Ernährung (Essgewohnheiten)

Ich esse meistens gesund. Doch ab und zu gönne ich mir ein Schnitzel.

11. Stadt (Verkehr)

Die öffentlichen Verkehrsmittel sind eine wunderbare Idee. Nur manchmal sind sie zu voll und zu laut.

12. Wohnen (Wohnungsprobleme)

Ich habe klare Vorstellungen darüber, wo ich in der Zukunft leben werde.

13. Gesundheit (Unser Körper).

Viele Jugendliche rauchen und gefährden damit ihre Gesundheit.

Sehen Sie sich das Bild an und beschreiben Sie es!

Hausaufgabenhilfe



http://bildergeschichten.eu/cartoon_hausaufgaben.htm, 26. 11. 2024

Olympiáda v nemeckom jazyku 35. ročník, 2024/2025
Krajské kolo

Kategória: 2D

Autorka: PaedDr. Renáta Foxová

Recenzent: PhDr. Helena Hanuljaková

Redakčná úprava: PhDr. Helena Hanuljaková

Korektor: Mgr. Katarína Brestovská

Komisia: Celoštátna odborná komisia Olympiády v nemeckom jazyku

Vydal: Národný inštitút vzdelávania a mládeže, Bratislava, 2025